



NATIONALSOZIALISTISCHE ARBEITERZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 39

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 8. FEBRUAR 1943

Die Karte des Tages



Skizzen: Russ

Im Donz-Bogen östlich Schachy Die Wehrmachtberichte der letzten Tage sprachen von feindlichen Angriffen im Mündungsgebiet des Don und am Denez-Abschnitt. Während im Süden wie am mittleren Denez die Abwehrschlacht in unveränderter Heftigkeit anhält, werden von Denez-Bogen östlich Schachy nur örtliche Kämpfe gemeldet. Schachy, eine Mittelstadt an der Bahnstation Woronesch-Rostow, baut seine Industrie auf die Kohlengruben in diesem Gebiet auf.

Das Cidenlaub für gefallenen Nachjäger

Abn. Berlin, 7. Febr. Der Führer hat dem gefallenen Hauptmann Reinhold Knade, Staffelführer in einer Nachjagdbatterie, als 100 Soldaten der besten Wehrmacht das Cidenlaub zum Mittelfreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Hauptmann Knade hat als einer der erfolgreichsten Nachjäger immer wieder überlegendes und mutvolles Draufgängerum bewiesen. Mit der bei seinem letzten Aufbruch vernichteten zwei britischen Bomben hat Hauptmann Knade insgesamt 44 Feindflugzeuge zum Abflug gebracht.

Ciano Hofgast beim Vatikan

Abn. Rom, 7. Febr. Amtlich wird bekanntgegeben: Graf Galeazzo Ciano ist zum italienischen Hofgast beim Vatikan ernannt worden.

Palermos berühmte Basilika zerstört

Dr. v. L. Rom, 7. Febr. Bei dem jüngsten feindlichen Luftangriff auf Palermo am Freitag wurde die herrliche Basilika della Madonna durch einen Walfreier völlig zerstört. Diese Kirche ist eine der berühmtesten Baugesamtheiten und der Welt. Sie wurde 1190 von dem Architekten Matteo Scialoja aus Palermo erbaut.

Churchill nach England zurückgekehrt

vs. Afrika, 7. Febr. Nach einer Reisezweitschiff des englische Premierminister Winston Churchill von seiner ausgedehnten Reise über Arabien bis zur Türkei wieder nach England zurückgekehrt, nachdem er nach Genua, Neapel, Triest und Gibraltar seinen Besuch abgeleistet hatte.

Einführung der neuen italienischen Minister

Dr. v. L. Rom, 7. Febr. Die Amtseinführung der neu ernannten neun italienischen Minister findet am Montagmittag statt. Im Zusammenhang seiner Verdienste in seiner jetzigen Tätigkeit als Unterrichtsminister im Innenministerium wurde dem Nationalrat Guido Invernizzi von Duce die Mitgliedschaft zum Reichspräsidenten übertragen. An die Stelle des bisherigen Unterrichtsministers im Innenministerium berufenen bisherigen Gouverneurs von Dalmatien, Salvatore, wurde Nationalrat Gianna ernannt.

Schwerste Sowjet-Verluste am Don-Donetz

Abn. Berlin, 7. Febr. Bei den Kämpfen im Mündungsgebiet des Don und am mittleren Denez haben die Bolschewiken ansehnliche schwere Verluste. Da die fortgeschrittenen Gegenangriffe unserer Truppen oft über frühere Wehrschleier führen können, die Verluste des Feindes recht genau ermittelt werden. So zählen Verbände der Waffen-SS den erlangten Erfolgen an einer Stelle allein 20 zerstörte feindliche Geschütze und über 900 gefallene Bolschewiken. Verluste des Feindes erlitten die immer wieder härteren Sowjet unvollständige Geländegewinne im Mündungsgebiet des Don und am mittleren Denez kämpften mit etwa 3000 Toten. Diese Zahlen neben anderen sind der Bericht von der Front und der Front, mit der in diesen Gebieten gerungen wird.

Die Partei mit fanatischem Willen für den höchsten Einsatz

Arbeitstagung der Reichs- und Gauleiter in Berlin - Vollständige Mobilisierung der Heimat

Abn. Berlin, 7. Febr. Am 5. und 6. Februar fand eine Tagung der Reichsleiter, Gauleiter und Verbandsführer der Partei statt, die im Zeichen der Zusammenfassung aller Kräfte für die totale Kriegsführung stand. Die Zusammenkunft der Parteiführerschaft, auf der alle notwendigen Maßnahmen erörtert wurden, geschloßte sich zu einer Erbauung des fanatischen Willens der gesamten Partei, alles einzusetzen, um die vollständige Mobilisierung der Heimat durchzuführen und damit der kämpfenden Front die Kräfte und Mittel zur Erreichung des Sieges zu geben.

Die Tagung wurde eingeleitet vom Leiter der Parteifunktion Reichsleiter Bornmann. Es sprach Reichsleiter Dr. Goebbels, Reichsminister Speer, Staatssekretär Ganssmüller, Gauleiter Sandel, Reichsminister Jung, Staatssekretär Bode, General von Lirub und Reichsleiter Dr. Ben.

Wenn sich die Reichs- und Gauleiter in diesen Tagen verammelt haben, um die schwebenden Probleme und Maßnahmen zur Mobilisierung aller Kräfte für den endgültigen gemeinsamen Kampf für das große Deutsche Reich einheitlich abzustimmen, so war dies nicht nur eine Arbeitstagung, sondern auch zur gleichen Zeit eine Kundgebung der deutschen Geschlossenheit und der unerschütterlichen Zuversicht. Die Verantwortlichen sind die Garanten für die Durchsetzung des Willens und der Ideen des Führers.

Briten rechnen mit Zunahme der Versenkungen

Der neue deutsche U-Boot-Erfolg als Antwort auf die Geheimstimmungen

KS. Berlin, 7. Febr. Seit Tagen debattiert das britische Oberhaus in Geheimstimmungen über die Schicksale auf den Meeren. Obwohl sich fast die gesamte englische Presse der öffentlichen Meinung anschließt, die von den verantwortlichen Stellen Ansätze über die veritable Lage fordert, hält Churchill nach wie vor das Schweigen an, obwohl er es sich nicht getraut, seinem Volk die Wahrheit zu sagen. Als kürzlich das Unterhaus vom Grafen Lord der Admiralität eine Stellungnahme verlangte, wies ihn Alexander mit der britischen künftigen Geschäftsleitung aus, ob er feinerer Antworten machen könne, die dem Feind von Nutzen wären. Um jedoch die befragte Öffentlichkeit zu beruhigen, fügte er hinzu, es sei unmöglich, die genaue Zahl der versenkten britischen U-Boote festzustellen, man könne jedoch behaupten, die Antwort habe „sehr ernüchternde Ergebnisse“ gehabt.

Der Auslandspegel:

Die Salomonen - das Tor zum leeren Kontinent

Unser Vertreter in Tokio: Burma und Salomonen, die Pole des Ozeanienkampfes

18. Tokio, 7. Febr. Die japanische Seeflotte auf dem indonesischen Archipel des Ozeanienkampfes und die Operationen auf der Inselgruppe Neuguinea und auf den Salomonen weiten darauf hin, daß dort das künftige Schicksal Australiens und wahrscheinlich der Ausgange des gesamten Pazifikkrieges entschieden wird. In den letzten beiden Monaten sind nahezu alle Einheiten der IJN-Pazifikflotte ein oder mehrere Male in den Gewässern nördlich Australiens erschienen, um entweder am Kampf gegen vorgehende japanische Einheiten teilzunehmen oder die Vorbereitung der amerikanischen Stellungen im Südwestpazifik sicherzustellen oder Geleitzüge nach Australien und Neuseeland zu schützen. Sechs Schlachtschiffe, vier Flugzeugträger, 24 Kreuzer und 21 Verticker konnten und sind mit den beschädigten Schiffen der Preis, den die IJN-Kriegsmarine für die teilweise erlangene Durchsicherung der gesamten Inselgruppe zahlen muß.

Ohne Zweifel ist die Verfolgung der japanischen Truppen auf Neuguinea und den Salomonen ein schwieriges Problem. Die Hauptverkehrsachse des Pazifiks ist das japanische Mutterland, das rund 6000 Kilometer entfernt liegt. Die gleichen Schwierigkeiten bestehen für die IJN-Flotte, die als nächste Basis zwar Australien zur Verfügung hat, aber im wesentlichen von dem gesamten Ozeanien, abhängig ist. Entscheidend ist darum zum Schluß der Soldat, wobei sich dann für Japan ein fester Will der endgültigen Wehrschleier ergibt. In japanischen Militärkreisen wird ange deutet, daß die Kämpfe im Südwestpazifik

es genügen wenige Stunden gemeinsamer Beratung, um das Großdeutsche Führerforps einheitlich auf eine ganz bestimmte Linie auszurichten. Daraus ergeben sich alle Möglichkeiten zur totalen Kriegsführung. Wenn der Führer den Männern seines Vertrauens seine Gedanken offenbart, dann weiß er und dann weiß das deutsche Volk, daß seine Befehle prompt, konsequent und allumfassend durchgeführt werden.

Es ist klar, daß nach dem mächtvollen Vorkommnis des 30. Januar und der Aufrückung, die von Seelingsrad aus durch unser ganzes Volk gegangen ist, ein Erfahren der Reichs- und Gauleiter nur dem Zweck dienen konnte, nunmehr alle Kräfte des deutschen Volkes in gemeinsamer Anstrengung zur Erreichung des Endzieles zu mobilisieren. Die immer noch aus dem hiesigen Reichsbereich umgebenen Männer der NSDAP, führen. Bei all dieser neuen Rührigkeit, die ihren Ausgang von dieser Reichs- und Gauleitertagung nehmen wird, wird sich jedes Parteimitglied immer mehr überlegen zu halten haben, daß jede Hand für den Sieg zu arbeiten hat.

Faschistische Antwort

Von Vittorio Mazzocco

Gleichzeitig mit der Landung nordamerikanischer Truppen in Afrika begann die anglo-amerikanische Greuel-Turbine ihr gemeinsames Spiel gegen Italien. Das war nicht weiter verwunderlich, obwohl die englische Agitation in letzter Zeit recht kleinlaut geworden war. Der Unterschied bei diesem neuen Liegendzettel gegen den Faschismus bestand lediglich darin, daß diesmal nicht unsere deutschen Kameraden, sondern wir Italiener die Zielchebe der englischen Märchenzähler darstellten. Wenn wir bedenken, daß London uns die längste Zeit glattweg ignorierte und, wie es wiederholt betonte, „nicht gewillt war, uns ernst zu nehmen“, so müssen wir dem Feind für diese schmeichelehafte Aufmerksamkeit eigentlich dankbar sein. Daß man künftig gewillt war, uns „ernst zu nehmen“, bewies der Umstand, daß auch ihre Schicksale Bomber gegen Italien flogen. Das ist brite

Nur tapfere Völker haben ein sicheres Leben, eine Zukunft, eine Entwicklung; schwache Völker gehen zugrunde, und das von Rechts wegen. Heinrich v. Trefftsh

Bomben natürlich bei der Zivilbevölkerung abliefern, ist eine Sache für sich.

Doch verweilen wir vorerst bei der englischen Agitation, deren Juden die tollsten Dinge in Zustände in Italien zu berichten wußten. Unruben in den bombenbetroffenen Gebieten, Hungersnot und Aufstände überall, Gründung regierungs- und deutschfeindlicher Gruppen, Prügeleien zwischen deutschen und italienischen Soldaten und so fort! Ausgerechnet die Engländer versuchen uns diese Märchen auszubringen. Wie dumm und armselig. Glaubst Herr Churchill, daß er es mit dem italienischen Volk von 1914 zu tun hat, das getötigt-dumm genug war, um auf die Gattenerien der Angelsachsen hereinzufallen?

Unsere Generation ist aus anderem Stahl geschmiedet. Wir sind nicht mehr das gutgläubige, servile und vertrauensvolle Volk von ehemals. Gegen die durchsichtige Agitation der Engländer können wir heute Tatsachen ins Feld führen, die unantastbar sind. Über das tapfere Verhalten der Zivilbevölkerung der bombenbetroffenen Gebiete braucht kein Wort mehr gesprochen zu werden. Esens steht fest: die Briten werden uns nicht in die Knie zwingen, und die Terrorangriffe werden nur unseren Widerstand steigern.

Unsere Spaghettis sind um eine Nuance dunkler geworden, weil sie aus Roggenmehl und nicht mehr wie früher aus Weizenmehl produziert werden. Sie schmecken uns deshalb nicht weniger gut. Den Malzkaffee trinken wir heute wie früher den Bohnenkaffee. Und damit wie das Problem „Hungersnot“ bereits erschöpft; denn soviel wir am eigenen Leibe verspüren können, hat sich die Ernährungslage gegenüber dem Vorjahre wesentlich gebessert, obwohl sie auch damals durchaus erträglich war.

Natürlich gibt es auch bei uns noch einige Volksgenossen, die vom Krieg als einer unabwehrbaren Kalamität sprechen, die man mit Fatalismus ertragen soll. Das italienische Volk Mussolinis ist anderer Meinung. Gewiß, dieser Krieg wird und muß ein Ende nehmen, das Ergebnis wird jedoch ein anderes sein, als das von den platonischen Völkern erhoffte. Die Vorsehung hat uns an die Seite des tapferen deutschen Volkes gestellt. Unsere Opfer, das gemeinsam vergossene Blut werden nicht umsonst sein. Ist dieser Krieg ein Kreuzweg, dann muß er zur Läuterung führen. Für den harten Tribut, den unser Volk zahlen muß, wird die Zukunft einen Gegenwert bringen. Unser Volk, anfangs nur um seinen Duce geschart, ist sich bewußt, daß schon allein das geistige Siegenlassen Verzet bedeutet an den Toten, den Lebenden und den Generationen, die nach uns kommen.

Der Duce hat den Faschisten den Weg des Kampfes gezeigt, wir folgen ihm so entschlossen, wie das deutsche Volk seinem Führer folgt. Es geht um Sein oder Nichtsein, um Leben oder Tod. Die Freundschaft des Duce zum Führer wird seinem deutschen Volk mit unserer Freundschaft, die Freundschaft des gesamten italienischen Volkes. Unerschütterlich werden wir an der Seite unserer deutschen Kameraden kämpfen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. So treu wie wir hinter dem Duce stehen, so treu stehen wir an der Seite Deutschlands. Der Faschismus hat sich aus eigener Kraft durchgesetzt, hat tausend Hindernisse überunden. Er wird auch mit jenen Elementen

fertig werden, die sich ihm in der schwersten Stunde in den Weg stellen.

Der Einsatz ist groß. Wir alle wissen es! Das Schicksal Italiens steht auf dem Spiele. Das Italien sind aber wir, jeder einzelne von uns, mit unserer ganzen nationalen Kraft, mit unserem Hirn und unserem Herz, mit unserer Scholle und unseren Lebensverhältnissen, mit unseren Sorgen und unseren Träumen. Die Zukunft jedes einzelnen von uns steht auf dem Spiele. In diesem Dilemma gibt es keinen goldenen Mittelweg. Entweder wir werden freie Bürger einer freien und großen Nation oder wir kehren zurück zu der entwürdigenden und beschämenden Rolle des untergeordneten Menschen, des Emigranten, des Hotelangestellten, Dienstboten, Singers und Musikers, des Stielputzers für die Piloten jenseits des Kanals und des Ozeans. Das könnte auch anglo-amerikanischen Plutokraten so passen. Ein freundschaftliches und unterhaltsames, ebenerdiges italienisches Volk! Immer hübsch klein und ewig unter dem lockeren Karren. Ein Diener für eure Bequemlichkeiten, ein Reiseland für eure Verlostungen, ein Land der süßlich-schwüligen Liebesgesänge!

Aber da habt ihr euch geirrt, ihr Herren Churchill und Roosevelt. Wir haben es endlich satt. Wir wollen nicht mehr eure Tellerwascher sein und eure Dienstboten. Wir haben es satt, die Hotelportiers, Gepäckträger und Reiseführer zu spielen für die Älter der Nation. Wir haben es satt, uns um Hungerliden auszusetzen zu lassen, in euren Bierwerken dem Siechtum zu verfallen, auf den Gasbetrieben eurer Wollkardereien und Villen zu schreien, die Straßen zu kehren, die nicht unsere Straßen sind. Wir lassen uns nicht mehr aussagen, unser Volk soll nicht mehr verbluten und seine besten Kräfte opfern, um eure dicken Geldbeutel zu füllen.

Ich spreche von einem Aufstand in Italien. Jawohl, dieser Aufstand besteht, und das ganze italienische Volk nimmt daran teil. Es ist der Aufstand gegen euch, gegen die plutokratische Clique der großen Völk. Es ist die Rebellion gegen eure Ausbeutung und gegen die Unterjochung. Im Zeichen dieser Rebellion kämpfen und sterben heute unsere Soldaten, und im Zeichen dieser Rebellion werden wir ausbarren und siegen. Wir kämpfen an der Seite unserer deutschen Freunde für ein gemeinsames Ziel, die Befreiung, die endgültige Abrechnung. Und wir alle wissen: Jetzt oder nie!

So wie der Haß gegen euch täglich zunimmt, so steigt in Italien die innere Kraft und die Achtung und Freundschaft für das nationalsozialistische Volk, an dessen Seite wir kämpfen werden eingedekt des antiken Gesetzes unserer Rasse: Usque ad finem — bis ans Ende!

Zunahme der Schiffverfechtungen

Vorführung von Seelen
fährliche Antwort erteilt worden. Trotz Sturm und Nebel haben deutsche U-Boote unter schwersten Kampfbedingungen 10 vollbeladene Transportschiffe und fünf Zerstörer mit 102.500 BRT versenkt, drei weitere torpediert, während im östlichen Mittelmeer ein britischer Kreuzer versenkt wurde. Die Versenkung des Kreuzers im Mittelmeer erfolgte nordwestlich der Balkan-Halbinsel trotz Widerstand mehrerer Verfechter. Das Schiff wurde von zwei Torpedos getroffen, funktierte wenige Augenblicke später und sank rasch. Noch bevor die Besatzung mit Schwimmkörpern evakuiert, konnte beobachtet werden, daß die Besatzung den sinkenden Kreuzer verließ. Kurze Zeit später konnten die wippen Eingezugene, die Schiffsbesatzung, an Bord des abtauchenden U-Bootes gesehen zu werden. Die Kreuzer der „Bibo“-Klasse wurden in den Jahren 1940/41 fertiggestellt. Sie haben eine Wasserverdrängung von 5450 Tonnen und eine Geschwindigkeit von über 20 Knoten. Ihre Bewaffnung besteht aus zehn 130-Millimeter-Geschützen und sechs Torpedorohren. Außerdem befindet sich ein Flugzeug an Bord.

DER LOCKENDE BERG

ROMAN VON RUDOLF ANDEBL

43. Fortsetzung und Schluss
Es blüht, Weidener hat ich, wir waren die ersten auf dem Gipfel, aber den Berg dazu haben Sie uns gegeben. Seien Sie überzeugt, daß ich das überall sagen, daß ich darüber sogar auch schreiben werde.

Weidener drängte beim. Er mußte, daß seine Frau auf ihn wartete, er war auch müde, zwei volle Tage hatte man nun einmal. Er wandte sich dem Weg zur Hütte zu. An seiner Seite, ergrüht und lachend, schritt Kämerle. Eine kleine Profession von Menschen, die alle vom Tode herübergekommen waren, um dabei zu sein, wenn die Gräber des Sechenertrums wieder zum Tag zurückgeführt, schloß sich an. Müdheit und Kasperle wurden ganz von selbst die letzten. Jetzt erst sah der Doktor die beiden hinter sich, wie sie im Hintergrund den Berg hinauf gingen. Er ging auf sie zu, seine Stimme klang ganz so heftig wie immer. Ihre Hände fanden sich, Kant wollte etwas sagen, brachte aber beim besten Willen kein Wort heraus.

„Jetzt kann ich einmal trauen, nicht wahr?“ meinte Kämerle verächtlich. Nun hätte eigentlich Kant etwas sagen müssen, aber ihm fiel nichts ein, er fand da war ein kleiner Unterschied, man verstand, und vollkommen vermerkt. „Doch, er ist ein anderer, Gott sei Dank, das war ein Wunder.“ „Ja, was ich beinahe vergessen hätte... ein Brief ist heute früh gekommen! Ein Gilbricht hat uns ein kleines Briefchen gebracht, herzlich du... ein Gilbricht, nicht wahr?“

Der Doktor sah den Umschlag an. Der Poststempel lautete auf München. Er rief das Papier an. „Ein paar Zeilen seiner Wirtn... wenn Sie nicht aufhören, dann...“ Der Doktor, daß ich Ihnen Brief nicht nachschicken soll, ich tue es doch, noch dazu, wenn etwas eilt, ich, wo man doch niemals nicht helfen kann — und ein zweiter Brief, ebenfalls

Auf dem Transport nach Liverpool torpediert

Gerettete italienische Kriegsgefangene über die Inseln in einem Lager in Ägypten

ds. Rom, 7. Febr. Italienische Kriegsgefangene, die auf dem Transport von Tripolis nach Liverpool im Mittelmeer von 20.000 Tonnen großen Transportschiffen „Laconia“ von Agenten untergeboten gerettet wurden, berichten ausführlich über die Verhältnisse im ägyptischen Gefangenenlager 804. Diese lag in der Wüste und mitten in der Wüste, in febergefährdeter Gegend befindet.

Die Gefangenen leben die vollkommene Annehmlichkeit hervor, die zeitigen deutschen und italienischen Kriegsgefangenen herrsche und die trotz aller Hindernisse, die die Wagnismannschaft bereitet, immer wieder Mittel und Wege findet, in irgendeiner Weise zum Ausbruch zu gelangen. Die Gefangenen sind mehrere tausend Gefangene aufeinander, befinden sich deutsche und Italiener in verschiedenen Abteilungen untergebracht, die voneinander durch Drahtgitter abgegrenzt sind. Die deutsche Seite es ist Strichlicht herbeigeleitet waren, bis dahin mühten die Gefangenen in ihren Zelten im Mittelmeer zu schlafen. Die Verpflegung war unzureichend, ging es den Engländern gut, so waren sie jedoch Rückschlüsse für die Engländer von der Front gemeldet, so ließen sie ihre Bunt an den Gefangenen durch Währungsnoten zu tun, aus alle Gefangenen waren ihrer Verdächtigungen herab zu werden. In Ägypten lebende Italiener, Frauen und alte Leute, die nicht interniert worden waren, sowie Waisenkinder, wurden nach besten Kräften den Gefangenen kleine Hilfen zukommen zu lassen.

Die Gefangenen hatten alle Gefangenen, das Verhalten der Engländer gegenüber ihren Hilfswilligen zu beobachten. Hierher gehörig die Lieberlichkeit des englischen „Herrenvolkes“ in Alexandria. Die Italiener wurden herab von ihnen als „Bastard“, als „Gasketten“ als „Kriegsgefangene“, Polen und Griechen wie Sklaven behandelt, den Arabern, mehr aber noch den Ägyptern größte Beachtung geschenkt.

Die letzte Haltung der Gefangenen im Lager war munterhaft. Ein italienischer Offizier hatte in großen Buchstaben auf die Außenwand seines Zeltes geschrieben: „Ge-

und, nicht Ergebung! Ein gebührender Mensch ist mehr wert als ein harter Mensch!“ Obwohl die Ausflucht von den Ägyptern so leicht ausgesetzt wurde, aber mit alle Bestätigung, die den Duce darstellten, war dieses Verbot zur Lösung des Lagers geworden und nicht mehr in trägen Stunden wieder auf.

Waffen-Nachtbomber griffen Tripolis an

Zum erstenmal im Verlauf des Krieges griffen deutsche und italienische Nachtbomber den Hafen von Tripolis und die im Hafen ankernden feindlichen Versorgungschiffe an. Den Flugzeugführern kam die genaue Kenntnis der Hafenanlagen sehr zu nützen. Auf britischer Seite verurteilte man den Angriff durch Flak abgemindert, ohne daß aber die schweren Schäden für die Versorgungschiffe der 8. britischen Flotte verhindert werden konnten. Da Tripolis durch seinen Hafen der wichtigste Versorgungsstützpunkt der Westfront der Mittelmeer war, wurden in Zukunft noch zahlreiche weitere Angriffe erfolgen.

Von britischer Seite wird seit dem 2. Januar hierüber an der Wiederherstellung der Hafenanlagen gearbeitet, ohne daß inzwischen die von den Briten beabsichtigten durch die Abfertigungsstellen selbständig vorgenommenen Reparaturen an den Molen und im Hafengebiet in der bisher seit dem britischen Einmarsch in Tripolis veranlagten Zeitnahme von 14 Tagen belaufen worden sind. Die Reparaturarbeiten sowie die spanische Molen waren beim Abzug der Abfertigungsstellen unanverändert gemacht worden. Die Reparaturarbeiten und Verwaltungsgebäude wurden bis auf die Grundmauern zerstört. Die britische Intendantur verurteilte, sich dadurch an helfen, daß die Frachten der im Vorhafen liegenden Versorgungschiffe durch Boote gelöscht wurden, was infolge der Zerstörung aller Verladevorrichtungen und Kräne überaus zeitrauend ist und infolge der Nähe der Abfertigungsplätze für die Schiffe ebenso wie für die Ladung schwere Gefahr in sich birgt.

Abwehrschlacht am unteren Don

Am 7. Febr. hat die Abwehrschlacht am unteren Don. Aus dem Führerhauptquartier, 7. Febr. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt, daß im Raum von Stawropol ein ansehnliches Feindes II. Korps, Schwache Kräfte wurden am 6. Febr. im Raum von Stawropol in Richtung auf den Don, am mittleren Don und westlich des Don-Abflusses in unermüdlicher Arbeit an die Sowjets erlitten. Die deutsche Abwehr hat auf den Einsatz von Menschen geführten Angriffen schwere Verluste erlitten. Ein feindliches U-Boot wurde in der westlichen Ostsee gesichtet und versenkt.

Am 6. Febr. im Raum von Stawropol ein ansehnliches Feindes II. Korps, Schwache Kräfte wurden am 6. Febr. im Raum von Stawropol in Richtung auf den Don, am mittleren Don und westlich des Don-Abflusses in unermüdlicher Arbeit an die Sowjets erlitten. Die deutsche Abwehr hat auf den Einsatz von Menschen geführten Angriffen schwere Verluste erlitten. Ein feindliches U-Boot wurde in der westlichen Ostsee gesichtet und versenkt.

Am 6. Febr. im Raum von Stawropol ein ansehnliches Feindes II. Korps, Schwache Kräfte wurden am 6. Febr. im Raum von Stawropol in Richtung auf den Don, am mittleren Don und westlich des Don-Abflusses in unermüdlicher Arbeit an die Sowjets erlitten. Die deutsche Abwehr hat auf den Einsatz von Menschen geführten Angriffen schwere Verluste erlitten. Ein feindliches U-Boot wurde in der westlichen Ostsee gesichtet und versenkt.

Sowjetische Interessen an Island

hw. Stockholm, 7. Febr. Staatssekretär Telegramm an Moskau, eine kurze Antwort auf dessen Botschaft mit dem Hinweis auf die Hoffnung entsprechender Antritte aller Beteiligten, wird in London, schwedischen Angaben zufolge, als neues Zeichen sowjetischer Ungehörigkeit aufgefaßt. Noch etwas deutlicher sind die Moskauer Botschaften im Hinblick auf einen Einmarsch der Sowjets in Island, in der sie sagten: „Mein Volk erwartet vertrauensvoll, daß Engländer und Amerikaner ihren vollen Anteil an der Wirtse im Kampf gegen den gemeinsamen Feind übernehmen, wie wir das untererzählt haben.“

Eine weitere interessante Londoner Information über die Absichten der Sowjets, die in der schwedischen Presse wiedergegeben wird, kündigt die bevorstehende Herstellung diplomatischer Beziehungen zwischen der Sowjetunion und Island an. Das Bedürfnis der Sowjetunion nach formeller Vertretung auf Island ist offensichtlich erhöht worden durch die Güter-Transporte aus England und Amerika nach den nordwestlichen Meeren.

Politische Rundschau

Der Führer verließ das Mittelmeer des Eiferen Kreuzes an Veitmann Stupp, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader.

An der arbeitslosen Front fiel der Mittelsträger Seemann Hans Balbus, Flugzeugführer in einem Jagdgeschwader.

Im letzten französischen Militäratlas unter Vorbehalt wurde die Grenzlinie und der Entwurf zu einem neuen Grenzverlauf, das den französischen Nationalität verliehen soll.

Ein „Generaloffizier“ für die französischen Helfer in Deutschland“ ist ernannt worden. Er beaufsichtigt die Wahrung der Interessen der Franzosen im Rahmen ihrer Tätigkeit in Deutschland, erregt alle Fragen, die aus der zeitweiligen Abwesenheit der Arbeiter von Frankreich entstehen können.

Demotivale von einem vorgeblichen Stützpunkt in Deutschland, das Einhalten der letzten Besatzungswahl eines überforderten Angriff im Zusammenhang des Hauptantrags der ersten Kriegswahl, was unternehmen, bei dem zahlreiche militärische Anlagen durch Bombenabwürfe zerstört wurden.

Die iranische Regierung hat angeordnet, daß Staatsvermögen in der Provinz des Landes und in der Ostseebahn an Sowjetunion übergeben werden soll, wo es die britischen Verbänden in Empfang nehmen sollen.

Gaueverwalter Burkhard Vincent — Hauptgeschäftsführer Dr. Karl Hübner, Leiter des Deutschen und Verlags-Mitteldeutsche National-Verlag, Halle (Saale), Eisenbahnstraße 1b, Tel. 7693. — Postleiste 24. — Berufsangelegenheiten 2.20 DM. (Einschließlich Postgebühren).



Belagung: Holzer, Halle (Anst.)
Wenn wir auch mal die Nasen schneuzen, Nicht uns, dem Feind wollen wir einziehen.

„Panzerkrieg“ deutscher Vergleiche

R. D. Müller, 7. Febr. Ein Vergleich für den Krieg auf die Deutschen ist, wenn alle Kräfte für den Krieg einzuhalten, gegen die nordwestlichen Verarmen, aus ihren Reihen ist die Vierung gekommen, zusätzlich eine normale besondere Sonntagsschicht zu verfahren, die Vergleiche haben dieser Schicht den Namen „Panzerkrieg“ für Führer und Wehrmacht“ gegeben. Heute bereits haben auf zwölf Schichtanlagen des Reiches, die in der ersten Hälfte des Jahres deutscher Männer vom Reichsführer und Angehörigen bis zum Führer ein, um zusätzliche Kräfte zu fördern. Die Männer, die diese Panzerkrieg verfahren, haben von sich aus ihren eigenen Namen gegeben. Der Führer für Wehrmachtssprecher zur Verfügung gestellt werden soll. Um diese vorläufige Haltung unserer Vergleiche richtig machen zu können, man will, dass sie bereits seit über ein Jahr jeden Monat an zwei Sonntagen arbeiten müssen.

Kant war heilensüchtig. Er sah zurück, aber Müdheit machte im Augenblick keine Ausnahme. Die Schrift kam, er nickte ihm in der Hand, vieles sprach auf, was er im letzten Kampf dieser letzten beiden Tage nennen hätte, sich vorstellen... mein Brief, neugierig. Die sollte man nicht vergessen können! — Das war ihre Schrift, möglicherweise ein Abschiedsbrief, nichts anderes, selbstverständlich. Ein paar verbindliche Worte, das genügt. Ein gutes Internes, das seine Feinde hat vor über. Das Wort für den Glücklichen konnte sie sich eigentlich lassen; er beantwortete Brief hätte in diesem Falle auch genügt. Es handelt sich ebenfalls nicht, wenn man durch Geboten zu stellen. An seine Müdheit, aber hierher nachschickte. Folgende Briefe, die Schrift kam, er nickte ihm in der Hand, vieles sprach auf, was er im letzten Kampf dieser letzten beiden Tage nennen hätte, sich vorstellen... mein Brief, neugierig. Die sollte man nicht vergessen können! — Das war ihre Schrift, möglicherweise ein Abschiedsbrief, nichts anderes, selbstverständlich. Ein paar verbindliche Worte, das genügt. Ein gutes Internes, das seine Feinde hat vor über. Das Wort für den Glücklichen konnte sie sich eigentlich lassen; er beantwortete Brief hätte in diesem Falle auch genügt. Es handelt sich ebenfalls nicht, wenn man durch Geboten zu stellen.

„DAS URTEIL“

von Arnold Krieger

Ab morgen, Dienstag, beginnen wir mit dem Abdruck unseres neuen Romans „DAS URTEIL“ von Arnold Krieger

„Kant war heilensüchtig. Er sah zurück, aber Müdheit machte im Augenblick keine Ausnahme. Die Schrift kam, er nickte ihm in der Hand, vieles sprach auf, was er im letzten Kampf dieser letzten beiden Tage nennen hätte, sich vorstellen... mein Brief, neugierig. Die sollte man nicht vergessen können! — Das war ihre Schrift, möglicherweise ein Abschiedsbrief, nichts anderes, selbstverständlich. Ein paar verbindliche Worte, das genügt. Ein gutes Internes, das seine Feinde hat vor über. Das Wort für den Glücklichen konnte sie sich eigentlich lassen; er beantwortete Brief hätte in diesem Falle auch genügt. Es handelt sich ebenfalls nicht, wenn man durch Geboten zu stellen. An seine Müdheit, aber hierher nachschickte. Folgende Briefe, die Schrift kam, er nickte ihm in der Hand, vieles sprach auf, was er im letzten Kampf dieser letzten beiden Tage nennen hätte, sich vorstellen... mein Brief, neugierig. Die sollte man nicht vergessen können! — Das war ihre Schrift, möglicherweise ein Abschiedsbrief, nichts anderes, selbstverständlich. Ein paar verbindliche Worte, das genügt. Ein gutes Internes, das seine Feinde hat vor über. Das Wort für den Glücklichen konnte sie sich eigentlich lassen; er beantwortete Brief hätte in diesem Falle auch genügt. Es handelt sich ebenfalls nicht, wenn man durch Geboten zu stellen.“

„Kant war heilensüchtig. Er sah zurück, aber Müdheit machte im Augenblick keine Ausnahme. Die Schrift kam, er nickte ihm in der Hand, vieles sprach auf, was er im letzten Kampf dieser letzten beiden Tage nennen hätte, sich vorstellen... mein Brief, neugierig. Die sollte man nicht vergessen können! — Das war ihre Schrift, möglicherweise ein Abschiedsbrief, nichts anderes, selbstverständlich. Ein paar verbindliche Worte, das genügt. Ein gutes Internes, das seine Feinde hat vor über. Das Wort für den Glücklichen konnte sie sich eigentlich lassen; er beantwortete Brief hätte in diesem Falle auch genügt. Es handelt sich ebenfalls nicht, wenn man durch Geboten zu stellen.“

Thema des Tages

Keine Sportart nicht wohlsonnig die Massen so in ihren Bann wie 'König Fußball'...

Wir stehen heute in einem Schicksalskampf, der über Sein oder Nichtsein entscheidet...

Trachten wir die Spiele aus dieser Perspektive, so will uns schmerzen, daß ihre Bedeutung doch vielfach unterschätzt wird...

Wir bewahren damit nicht nur, daß wir den inneren Wert der Leibesübungen erkannt haben, sondern wir stellen mit dieser Einstellung zugleich unseren Kameraden ein...

HFC Wacker durch eine gute Mannschaftsleistung 4:2 (4:1) erfolgreich

Am vergangenen Spiele auf dem Platz vor Fühlschloß...

Der Erfolg des HFC Wacker beruht auf so mehr als einerlei, denn man weiß, daß in feiner Weise...

In den Fußballspielen der Sportvereine auf dem ungetarnten Gelände...

Die Mittelmeister Dessau 05 geschlagen

Der HFC Wacker ergab über die Halle bei den Mittelmeistern...

Die Turnvereine des HFC Wacker sind in der Tat eine der besten Mannschaften...

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists results for various teams like VfL Eintracht, VfL Germania, etc.

Table with 3 columns: Team, Points, Goals. Lists results for various teams like VfL Eintracht, VfL Germania, etc.

Sport in Kürze

Werner Ost, Leiter Deutscher Meister, nachdem das Spiel...

Unser Gewinn in Gernitz. Eine glatte 6:0-0-0...

Stenografische Gedenksprüche. Die Gedenksprüche...

Die Wacker haben sich im Kampf um die besten Fußballmannschaften...

Was dem Siegung. Der Franzose traten bei vor 2000 Zuschauern...

Beute ist in Gernitz. Die Wacker traten bei im Gernitz...

Die Wacker haben sich im Kampf um die besten Fußballmannschaften...

Der Platz. Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Die Wackermannschaften von Hannover und Hamburg...

Familien-Anzeigen

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Am 8. Februar 1943 erhielten wir die traurige Nachricht...

Heinz Radtke Sonderschaffener der HJ, seine lieben Augen für immer geschlossen...

Ursula Ohme geb. Barth, 88 Jahre alt.

Stat besonderer Danksgang Allen denen die beim Heimgang...

Halle (S.), Ostl. Lodenbergstr. 3.

Halle (S.), Fleischstraße 41.

Halle (S.), Feldrain 6.

Halle (S.), Feldrain 6.

Halle (S.), Feldrain 6.

Halle (S.), Feldrain 6.

Halle (S.), Freimfelder Straße 11.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

Halle (S.), Körnerstr. 24 u. Reilstraße 42.

STELLENGESUCHE

Selbst. Handwerker sucht leicht. Beschäftigung, mögl. Plöner, Fernreisen...

Jg. Frau sucht f. 3-4 Vormittag. leichte Beschäftigung. Angeb. unentgeltl. an MNZ.

TAUSCHGESUCHE Anzug, komb., 40-1 Oberwand, weis, 5 L. Konfirm. passend, gebräunt, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 2532, 2533, 2534, 2535, 2536, 2537, 2538, 2539, 2540, 2541, 2542, 2543, 2544, 2545, 2546, 2547, 2548, 2549, 2550, 2551, 2552, 2553, 2554, 2555, 2556, 2557, 2558, 2559, 2560, 2561, 2562, 2563, 2564, 2565, 2566, 2567, 2568, 2569, 2570, 2571, 2572, 2573, 2574, 2575, 2576, 2577, 2578, 2579, 2580, 2581, 2582, 2583, 2584, 2585, 2586, 2587, 2588, 2589, 2590, 2591, 2592, 2593, 2594, 2595, 2596, 2597, 2598, 2599, 2600, 2601, 2602, 2603, 2604, 2605, 2606, 2607, 2608, 2609, 2610, 2611, 2612, 2613, 2614, 2615, 2616, 2617, 2618, 2619, 2620, 2621, 2622, 2623, 2624, 2625, 2626, 2627, 2628, 2629, 2630, 2631, 2632, 2633, 2634, 2635, 2636, 2637, 2638, 2639, 2640, 2641, 2642, 2643, 2644, 2645, 2646, 2647, 2648, 2649, 2650, 2651, 2652, 2653, 2654, 2655, 2656, 2657, 2658, 2659, 2660, 2661, 2662, 2663, 2664, 2665, 2666, 2667, 2668, 2669, 2670, 2671, 2672, 2673, 2674, 2675, 2676, 2677, 2678, 2679, 2680, 2681, 2682, 2683, 2684, 2685, 2686, 2687, 2688, 2689, 2690, 2691, 2692, 2693, 2694, 2695, 2696, 2697, 2698, 2699, 2700, 2701, 2702, 2703, 2704, 2705, 2706, 2707, 2708, 2709, 2710, 2711, 2712, 2713, 2714, 2715, 2716, 2717, 2718, 2719, 2720, 2721, 2722, 2723, 2724, 2725, 2726, 2727, 2728, 2729, 2730, 2731, 2732, 2733, 2734, 2735, 2736, 2737, 2738, 2739, 2740, 2741, 2742, 2743, 2744, 2745, 2746, 2747, 2748, 2749, 2750, 2751, 2752, 2753, 2754, 2755, 2756, 2757, 2758, 2759, 2760, 2761, 2762, 2763, 2764, 2765, 2766, 2767, 2768, 2769, 2770, 2771, 2772, 2773, 2774, 2775, 2776, 2777, 2778, 2779, 2780, 2781, 2782, 2783, 2784, 2785, 2786, 2787, 2788, 2789, 2790, 2791, 2792, 2793, 2794, 2795, 2796, 2797, 2798, 2799, 2800, 2801, 2802, 2803, 2804, 2805, 2806, 2807, 2808, 2809, 2810, 2811, 2812, 2813, 2814, 2815, 2816, 2817, 2818, 2819, 2820, 2821, 2822, 2823, 2824, 2825, 2826, 2827, 2828, 2829, 2830, 2831, 2832, 2833, 2834, 2835, 2836, 2837, 2838, 2839, 2840, 2841, 2842, 2843, 2844, 2845, 2846, 2847, 2848, 2849, 2850, 2851, 2852, 2853, 2854, 2855, 2856, 2857, 2858, 2859, 2860, 2861, 2862, 2863, 2864, 2865, 2866, 2867, 2868, 2869, 2870, 2871, 2872, 2873, 2874, 2875, 2876, 2877, 2878, 2879, 2880, 2881, 2882, 2883, 2884, 2885, 2886, 2887, 2888, 2889, 2890, 2891, 2892, 2893, 2894, 2895, 2896, 2897, 2898, 2899, 2900, 2901, 2902, 2903, 2904, 2905, 2906, 2907, 2908, 2909, 2910, 2911, 2912, 2913, 2914, 2915, 2916, 2917, 2918, 2919, 2920, 2921, 2922, 2923, 2924, 2925, 2926, 2927, 2928, 2929, 2930, 2931, 2932, 2933, 2934, 2935, 2936, 2937, 2938, 2939, 2940, 2941, 2942, 2943, 2944, 2945, 2946, 2947, 2948, 2949, 2950, 2951, 2952, 2953, 2954, 2955, 2956, 2957, 2958, 2959, 2960, 2961, 2962, 2963, 2964, 2965, 2966, 2967, 2968, 2969, 2970, 2971, 2972, 2973, 2974, 2975, 2976, 2977, 2978, 2979, 2980, 2981, 2982, 2983, 2984, 2985, 2986, 2987, 2988, 2989, 2990, 2991, 2992, 2993, 2994, 2995, 2996, 2997, 2998, 2999, 3000, 3001, 3002, 3003, 3004, 3005, 3006, 3007, 3008, 3009, 3010, 3011, 3012, 3013, 3014, 3015, 3016, 3017, 3018, 3019, 3020, 3021, 3022, 3023, 3024, 3025, 3026, 3027, 3028, 3029, 3030, 3031, 3032, 3033, 3034, 3035, 3036, 3037, 3038, 3039, 3040, 3041, 3042, 3043, 3044, 3045, 3046, 3047, 3048, 3049, 3050, 3051, 3052, 3053, 3054, 3055, 3056, 3057, 3058, 3059, 3060, 3061, 3062, 3063, 3064, 3065, 3066, 3067, 3068, 3069, 3070, 3071, 3072, 3073, 3074, 3075, 3076, 3077, 3078, 3079, 3080, 3081, 3082, 3083, 3084, 3085, 3086, 3087, 3088, 3089, 3090, 3091, 3092, 3093, 3094, 3095, 3096, 3097, 3098, 3099, 3100, 3101, 3102, 3103, 3104, 3105, 3106, 3107, 3108, 3109, 3110, 3111, 3112, 3113, 3114, 3115, 3116, 3117, 3118, 3119, 3120, 3121, 3122, 3123, 3124, 3125, 3126, 3127, 3128, 3129, 3130, 3131, 3132, 3133, 3134, 3135, 3136, 3137, 3138, 3139, 3140, 3141, 3142, 3143, 3144, 3145, 3146, 3147, 3148, 3149, 3150, 3151, 3152, 3153, 3154, 3155, 3156, 3157, 3158, 3159, 3160, 3161, 3162, 3163, 3164, 3165, 3166, 3167, 3168, 3169, 3170, 3171, 3172, 3173, 3174, 3175, 3176, 3177, 3178, 3179, 3180, 3181, 3182, 3183, 3184, 3185, 3186, 3187, 3188, 3189, 3190, 3191, 3192, 3193, 3194, 3195, 3196, 3197, 3198, 3199, 3200, 3201, 3202, 3203, 3204, 3205, 3206, 3207, 3208, 3209, 3210, 3211, 3212, 3213, 3214, 3215, 3216, 3217, 3218, 3219, 3220, 3221, 3222, 3223, 3224, 3225, 3226, 3227, 3228, 3229, 3230, 3231, 3232, 3233, 3234, 3235, 3236, 3237, 3238, 3239, 3240, 3241, 3242, 3243, 3244, 3245, 3246, 3247, 3248, 3249, 3250, 3251, 3252, 3253, 3254, 3255, 3256, 3257, 3258, 3259, 3260, 3261, 3262, 3263, 3264, 3265, 3266, 3267, 3268, 3269, 3270, 3271, 3272, 3273, 3274, 3275, 3276, 3277, 3278, 3279, 3280, 3281, 3282, 3283, 3284, 3285, 3286, 3287, 3288, 3289, 3290, 3291, 3292, 3293, 3294, 3295, 3296, 3297, 3298, 3299, 3300, 3301, 3302, 3303, 3304, 3305, 3306, 3307, 3308, 3309, 3310, 3311, 3312, 3313, 3314, 3315, 3316, 3317, 3318, 3319, 3320, 3321, 3322, 3323, 3324, 3325, 3326, 3327, 3328, 3329, 3330, 3331, 3332, 3333, 3334, 3335, 3336, 3337, 3338, 3339, 3340, 3341, 3342, 3343, 3344, 3345, 3346, 3347, 3348, 3349, 3350, 3351, 3352, 3353, 3354, 3355, 3356, 3357, 3358, 3359, 3360, 3361, 3362, 3363, 3364, 3365, 3366, 3367, 3368, 3369, 3370, 3371, 3372, 3373, 3374, 3375, 3376, 3377, 3378, 3379, 3380, 3381, 3382, 3383, 3384, 3385, 3386, 3387, 3388, 3389, 3390, 3391, 3392, 3393, 3394, 3395, 3396, 3397, 3398, 3399, 3400, 3401, 3402, 3403, 3404, 3405, 3406, 3407, 3408, 3409, 3410, 3411, 3412, 3413, 3414, 3415, 3416, 3417, 3418, 3419, 3420, 3421, 3422, 3423, 3424, 3425, 3426, 3427, 3428, 3429, 3430, 3431, 3432, 3433, 3434, 3435, 3436, 3437, 3438, 3439, 3440, 3441, 3442, 3443, 3444, 3445, 3446, 3447, 3448, 3449, 3450, 3451, 3452, 3453, 3454, 3455, 3456, 3457, 3458, 3459, 3460, 3461, 3462, 3463, 3464, 3465, 3466, 3467, 3468, 3469, 3470, 3471, 3472, 3473, 3474, 3475, 3476, 3477, 3478, 3479, 3480, 3481, 3482, 3483, 3484, 3485, 3486, 3487, 3488, 3489, 3490, 3491, 3492, 3493, 3494, 3495, 3496, 3497, 3498, 3499



MITTEL-EURISCHE NATIONAL-ZEITUNG

EINZELPREIS 10 PF. 14. JAHRG. NR. 39

HALLE (SAALE)

MONTAG, DEN 8. FEBRUAR 1943

Die Karte des Tages



Skizzenkarte: Don

Im Donez-Bogen östlich Schachty

Die Wehrmachtberichte der letzten Tage sprachen von feindlichen Angriffen im Mündungsgebiet des Don und am Donez-Abschnitt. Während im Süden wie am mittleren Donez die Abwehrschlacht in unverminderter Heftigkeit anhält, werden vom Donez-Bogen östlich Schachty, im östlichen Kämpfe gemeldet. Schachty, eine Mittelstadt an der Bahnlinie Woronesch-Rostow, baut seine Industrie auf die Kohlegruben in diesem Gebiet auf.

Das Eisenlaub für gefallenen Nachzügler

dnb. Berlin, 7. Febr. Der Führer hat dem gefallenen Hauptmann Heinrich Knade, Staffelführer in einer Nachzüglerstaffel, als 100 Soldaten der deutschen Wehrmacht das Eisenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes verliehen. Hauptmann Knade hat als einer der erfolgreichsten Nachzügler immer wieder übertragendes und mutvolles Draufgängerum bewiesen. Mit den bei seinem letzten Ausmarsch vernichteten zwei britischen Bomben hat Hauptmann Knade insgesamt 44 Feindflugzeuge zum Abbruch gebracht.

Ciano Hochhager beim Vatikan

dnb. Rom, 7. Febr. Amfisch wird bekanntgegeben: Graf Galeazzo Ciano ist zum italienischen Botschafter beim Vatikan ernannt worden.

Palermo berühmte Basilika zerstört

Dr. v. L. Rom, 7. Febr. Bei dem jüngsten feindlichen Luftangriff auf Palermo am Freitag wurde die herrliche Basilika della Madonna durch einen Bombentreffer fast zerstört. Diese Kirche ist eine der berühmtesten Bauwerke Siziliens und der Welt. Sie wurde 1150 von dem Architekten Matteo Meliso aus Salerno erbaut.

Churchill nach England zurückgekehrt

ws. Athen, 7. Febr. Nach einer Reutermeldung ist der australische Premierminister Winston Churchill von seiner ausgedehnten Reise über Galapagos bis zur Türkei wieder nach England zurückgekehrt, nachdem er nach Cuzco, Neuron, Tripolis und Gibraltar seinen Besuch abgeschlossen hatte.

Einführung der neuen italienischen Minister

Dr. v. L. Rom, 7. Febr. Die Amtsübernahme der neu ernannten neun italienischen Minister findet am Montagmittag statt. Im Hinblick auf seine Verdienste in seiner sechsjährigen Tätigkeit als Unterstaatssekretär im Innenministerium wurde dem Nationalrat Guido Buffarini vom Duce die Mitgliedschaft zum Reichsrat verliehen. An die Stelle des zum Unterstaatssekretären im Innenministerium berufenen bisherigen Gouverneurs von Dalmatien, Salimanti, wurde Nationalrat Giunta ernannt.

Schwerste Comet-Verluste am Don-Donetz

dnb. Berlin, 7. Febr. Bei den Kämpfen im Mündungsgebiet des Don und am mittleren Donez haben die Luftwaffen schwere Verluste. Da die fortgesetzten Gegenangriffe unserer Truppen oft über schwere Geschütze führen können, die Verluste des Feindes recht genau ermittelt werden. So zählten Verbände der Wehrmacht 20 erfolgreiche Bomben an einer Stelle allein 20 zerstörte feindliche Geschütze und über 300 getötete Soldaten. Deshalb des Feindes erlitten die immer wieder flüchtenden Comets unersichtliche Verluste. Im Abschnitt östlich von Anferodivisionen bei zweiwärtigen Kämpfen mit etwa 3000 Toten. Diese Zahlen geben ungefähr einen Begriff von der Härte und Verheerlichkeit, mit der in diesen Gebieten gerungen wird.

Die Partei mit fanatischem Willen für den höchsten Einsatz

Arbeitslagung der Reichs- und Gauleiter in Berlin - Vollständige Mobilisierung der Heimat

dnb. Berlin, 7. Febr. Am 5. und 6. Februar fand eine Tagung der Reichsleiter, Gauleiter und Verbändeführer der Partei statt, die im Zeichen der Zusammenfassung aller Kräfte für die totale Kriegsführung stand. Die Zusammenkunft der Parteiführerschaft, auf der alle notwendigen Maßnahmen erörtert wurden, gestaltete sich zu einer Kundgebung des fanatischen Willens der gesamten Partei, alles einzusetzen, um die vollständige Mobilisierung der Heimat durchzuführen und damit der kämpfenden Front die Kräfte und Mittel zur Erreichung des Sieges zu geben.

Die Tagung wurde eingeleitet vom Leiter der Parteiführung, Reichsleiter Vornemann. Es folgten Reichsleiter Dr. Goebbels, Reichsminister Speer, Staatssekretär Ganssmüller, Gauleiter Sunde, Reichsminister Funk, Staatssekretär Bode, General von Ullrich und Reichsleiter Dr. Sey.

Wenn sich die Reichs- und Gauleiter in diesen Tagen verammelt haben, um die bestehenden Probleme und Maßnahmen zur Mobilisierung aller Kräfte für den Endkampf in gemeinsamer Beratung für das ganze Großdeutsche Reich einheitlich abzustimmen, so war dies nicht nur eine Arbeitslagung, sondern auch zur gleichen Zeit eine Kundgebung der bewiesenen Geschlossenheit und der deutschen Kraft. Die führenden Persönlichkeiten sind die Garanten für die Durchsetzung des Willens und der Ideen des Führers.

Es genügen wenige Stunden gemeinsamer Beratung um das Großdeutsche Führerforum einheitlich auf eine ganz bestimmte Linie auszurichten. Daraus ergeben sich alle Möglichkeiten zur totalen Kriegseinführung. Wenn der Führer den Männern seines Vertrauens seine Gedanken offenbart, dann weiß er und dann weiß das deutsche Volk, daß seine Befehle prompt, fonteinhaft und allumfassend durchgeführt werden.

Es ist klar, daß nach dem maßvollen Vorgehen des 30. Januar und der Aufrückung, die von Stalinograd aus durch unser ganzes Volk gegangen ist, ein Treffen der Reichs- und Gauleiter nur dem Zweck dienen konnte, nunmehr alle Kräfte des deutschen Volkes in gemeinsamer Anstrengung zur Erreichung des Endzieles zu mobilisieren. Wie immer wird auch von dieser hochwichtigen Kundgebung ein neuer Impuls durch die Partei und ihre Gliederungen, durch die Staatsorganisation und ihre Verbände und durch alle Einrichtungen unseres öffentlichen Lebens gehen. Infolgedessen wird sich in den nächsten Wochen und Monaten eine erhöhte Arbeitsintensität überall zeigen, und man wird sich wieder erneut, wie in der Kampfzeit, besonders eng um die Angelegenheiten der NSDAP kümmern. Bei all dieser neuen Aktivität, die ihren Ausgang von dieser Reichs- und Gauleitertagung nehmen wird, wird sich jeder Parteimitglied immer wieder vor Augen zu halten haben, daß jede Hand für den Sieg zu arbeiten hat.

Faschistische Antwort

Von Vittorio Mazzocco

Gleichzeitig mit der Landung nordamerikanischer Truppen in Afrika begann die anglo-amerikanische Greuel-Turbine ihr gemeinsames Spiel gegen Italien. Das war nicht weiter verwunderlich, obwohl die englische Agitation in letzter Zeit recht kleinlaut geworden war. Der Unterschied bei diesem neuen Lügenfeldzug gegen den Faschismus bestand lediglich darin, daß diesmal nicht unsere deutschen Kameraden, sondern wir Italiener die Zielscheibe der englischen Märchenzähler darstellten. Wenn wir bedenken, daß London uns die längste Zeit glattweg ignorierte und, wie es wiederholt betonte, „nicht gewillt war, uns ernst zu nehmen“, so müssen wir dem Feind für diese schamlose Aufmerksamkeit eigentlich dankbar sein. Daß man künftig gewillt war, uns „ernst zu nehmen“, bewies der Umstand, daß auch britische Bomber gegen Italien flogen. Daß sie ihre

Nur tapfere Völker haben ein sicheres Dasein, eine Zukunft, eine Entwicklung; lachende Völker gehen zugrunde, und das von Reichs wegen. Heinrich v. Trellschke

Bomben natürlich bei der Zivilbevölkerung abzielten, ist eine Sache für sich.

Doch verweisen wir vorerst bei der englischen Agitation, deren Juden die tollsten Dinge über Zustände in Italien zu berichten suchten, über die Bomben in den bombenbetroffenen Gebieten, Hungersnot und Aufstände überall, Gründung regierungs- und deutschfeindlicher Gruppen, Prügeleien zwischen deutschen und italienischen Soldaten und so fort! Ausgerechnet die Engländer versuchen uns diese Märchen aufzubinden. Wie dumm und armselig. Glaubst Herr Churchill, daß er es mit dem italienischen Volk von 1914 zu tun hat, das gütigst-lügnerisch war, um auf die Gaunerreien der Angelsachsen hereinzufallen?

Unsere Generation ist aus anderem Stahl geschmiedet. Wir sind nicht mehr das gutgläubige, naive und vertrauensvolle Volk von ehemals. Gegen die durchsichtige Agitation der Engländer können wir heute Tatsachen ins Feld führen, die unantastbar sind. Ueber das tapferere Verhalten der Zivilbevölkerung der bombenbetroffenen Gebiete braucht kein Wort mehr gesprochen zu werden. Eines steht fest: die Britenbomber werden uns nicht in die Knie zwingen, und die Terrorangriffe werden nur unseren Widerstand steigern.

Unsere Spaghettis sind um eine Nuance dunkler geworden, weil sie aus Roggenmehl und nicht mehr wie früher aus Weizenmehl produziert werden. Sie schmecken uns deshalb nicht weniger gut. Den Malzkaffee trinken wir heute wie früher den Bohnenkaffee. Und damit wäre das Problem „Hungersnot“ bereits erschöpft, denn soviel wir am eigenen Leibe verspüren können, hat sich die Ernährungslage gegenüber dem Vorjahre wesentlich gebessert, obwohl sie auch damals durchaus erträglich war.

Natürlich gibt es auch bei uns noch einige Volksgenossen, die vom Krieg als einer unabwehrbaren Kalamität sprechen, die man mit Fatalismus ertragen soll. Das italienische Volk Mussolinis ist anderer Meinung. Gewiß, dieser Krieg wird und muß ein Ende nehmen, das Ergebnis wird jedoch ein anderes sein, als das von den plutokratischen Völkern erhoffte. Die Vorsehung hat uns an die Seite des tapferen deutschen Volkes gestellt. Unser Opfer, das gemeinsam vergossene Blut werden nicht umsonst sein. Ist dieser Krieg ein Kreuzweg dann muß er zur Läuterung führen. Für den harten Tribut, den unser Volk zahlen muß, wird die Zukunft einen Gegenwert bringen. Unser Volk, es sei denn, es um seinen Duce geschert, ist sich bewußt, daß schon allein das geistige Siegenlassen Verzicht bedeutet an den Toten, den Lebenden und den Generationen, die nach uns kommen.

Der Duce hat den Faschisten den Weg des Kampfes gezeigt. Wir folgen ihm so geschlossen, wie das deutsche Volk seinem Führer folgt. Es geht um Sein oder Nichtsein, um Leben oder Tod. Die Freundschaft des Duce zum Führer und seinem deutschen Volk ist unsere Freundschaft, die Freundschaft des gesamten italienischen Volkes. Unerschütterlich werden wir an der Seite unserer deutschen Kameraden kämpfen, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. So treu wie wir hinter dem Duce stehen, so treu stehen wir an der Seite Deutschlands. Der Faschismus hat sich seiner eigenen Kraft durchgesetzt, hat tausend Hindernisse überwunden. Er wird auch mit jenen Elementen

Briten rechnen mit Zunahme der Versenkungen

Der neue deutsche U-Boot-Erfolg als Antwort auf die Geheimstimmungen



Times' beschäftigte sich in den letzten Tagen mit diesen für die Zukunft so wichtigen Fragen der U-Boote. Sie gab dabei - im Gegenstandlichen Verkaufscharakter - an, daß man auch in Zukunft Zunahme der Schiffversenkungen rechnen sollte. Diesem Bericht gegenüber ist es nicht geringe, bessere statistische Maßnahmen anzunehmen. Ueber auf den Ausmaß, menschenwürdige Schiffe, die Schaffung eines einheitlichen Befehls für den U-Boot-Krieg.

englischen Diskussionen um das neue U-Boot-Erfolge auf Seite 2)

Leeren Kontinent

die Pole des Ostasiens Kampfes

Wahrscheinlich, daß dieses von weitreichenden Ereignissen. Die japanische Situation ist eskaliert worden und verläßt über die Anzahl von Flugplätzen, die nur wenige Kilometer von den Ufern entfernt liegen. Trotzdem geht man davon aus, daß die Japaner nicht, die in den letzten Wochen enorm gesteigerte militärischen Anstrengungen gegen australische Stützpunkte zu beeinflussen. Die Amerikaner nach 14 Monaten im Pazifik, um sich in den östlichen Hände des tiefen von den Japanern eroberten pazifischen Inselgebietes zu kämpfen, leben sich auch die Engländer genötigt, am Nordostrand dieses Kampfraumes den luftwaffenlosen Versuch der Wiedereroberung Burmas zu unternehmen. Ueber kurz oder lang werden die Engländer vermutlich einen neuen Anlauf gegen Burma unternehmen, weil es keine andere Alternative gibt für die Rückeroberung ist die Durchföhrung dieser Pläne verlangt.

Da die japanischen Pläne immer um lange Zeit angelegt sind, erfordern sie stets auch den gewöhnlichen Erfolg. Das japanische Kommando lebt auf dem Standpunkt, seine Divisionen für andere Zwecke als die Eroberung einiger wichtiger ostlicher Ziffern über Südpazifik zu gebrauchen und ist in der Lage abzuwarten, ohne dabei die Initiative auch nur für einen Augenblick dem Gegner zu überlassen. Die Wiedereroberung Burmas ist ein Hauptproblem geworden, um vieles abgesehen. Die Einbrüche von unterer Frontseite überzeugen davon, daß sie gesichert ist.

Schwerwiegendste Nachrichten über die Situation in Australien und Neuseeland zu schicken. Sechs Seeschiffe, vier Flugzeugträger, 24 Kreuzer und 21 Zerstörer sanken und sind mit den beschädigten Schiffen der Preis, den die US-Flotte für die teilweise gelungene Durchföhrung der gestellten Aufgaben zahlen mußte.

Ohne Zweifel ist die Verbringung der japanischen Truppen auf Neuguinea und den Salomonen ein schwieriges Problem. Die Hauptverorgungsbasis für das japanische Mutterland, das rund 600 Kilometer entfernt liegt. Die gleichen Schwierigkeiten bestehen für die US-Flotte, die als nächste Basis zwar Australien zur Verfügung hat, aber im weitestesten von dem ebenfalls 600 Kilometer entfernten Hawaii oder Garvon, Kalifornien, abhängig ist. Entscheidend ist darum am Schluß der Seebat, wobei sich Japan für Japan ein klares Bild der einflussreichen Weltmacht ergibt.

In japanischen Militärkreisen wird ange deutet, daß die Kämpfe im Südpazifik